

Die Schweiz und Großdeutschland

Das Verhältnis zwischen der Eidgenossenschaft,
Österreich und Deutschland 1933 – 1945



Inhalt

Abkürzungen	11
I. Kapitel: Die deutschen Südstaatler	13
1. Einstimmung	13
2. Geheim bleibt geheim	19
II. Kapitel: Mensch und Landschaft	23
3. Österreichs Lostrennung von Bayern	23
4. Die Eidgenossen	25
a) Das Mittelalter	26
b) Feind Habsburg	28
c) Kampf mit Burgund	31
d) Der Schweizer- oder Schwabenkrieg	34
III. Kapitel: Vom Glaubenskrieg zur Neutralität	38
5. Die Mailänder-Kriege	38
6. „Weit hinten in der Türkei“	41
7. Hansa	42
8. Westfälischer Frieden	45
a) Glaubenskrieg	45
b) Die Unabhängigkeit der Schweiz	47
c) Corpus helveticum	50
IV. Kapitel: Weichen der Wirtschaft	52
9. Industrialisierung statt Bauernrepublik	52
10. Soziale Kluft	56
11. Deutsch oder multinational	58
12. Distanz der Schweiz zur Einheit Deutschlands	61
13. Österreich zwischen Italien und Ungarn	63
14. Die Ära Bismarck	66
V. Kapitel: Eine Zeitenwende	71
15. Das Ideal	71
16. Der erste Weltkrieg des 20. Jahrhunderts	73
17. Das Wollen Deutschösterreichs zum Deutschen Reich	78
18. Der schweizerische Landes-Generalstreik 1918	85

VI. Kapitel: Die neue Zeit	
19. Wirkungen der Zertrümmerung von Mitteleuropa	88
20. Keine Sanierung	104
21. Keine Zollunion	115
VII. Kapitel: Neue Zeitenwende	121
22. Machtübertragung	121
VIII. Kapitel: Der Helvetofaschismus	140
23. Kleinstaat und Faschismus	140
24. Die Schweiz und die Begriffe	144
25. Furcht aus Tradition	148
26. Der Nationalsozialismus	153
27. Die Fronten	156
28. Kirchliche Einflüsse	162
29. Hoffnung auf den Duce	174
30. Nation ohne Proletariat	176
31. Hintergründe: Die Beamten und die autoritäre Staatstradition	179
32. Alpenstaatliche Gemeinsamkeiten	183
33. Ismen gegen Ismen	203
IX. Kapitel: Der Austrofaschismus	217
34. Faschismus mit Wiener Charme	217
35. Der 12. Februar und der 25. Juli 1934	229
36. Die österreichische „Vaterländische Front“ in der Schweiz	244
37. Die bilateralen Gesprächspunkte	250
X. Kapitel: Das Hohelied der Neutralität	263
38. Der Abessinien-Krieg	263
39. Das österreichisch-deutsche Abkommen vom 11./12. Juli 1936	271
40. Theorie und Diskussion der Neutralität	281
a) Die Lage	281
b) Die Garantie des Status quo	293
41. Praxis der Neutralität	310
XI. Kapitel: Die großdeutsche Bombe	323
42. Berlins Schatten über Wien	323
43. Entlang der blauen Donau von Passau nach Wien	337

44. Signale der und für Eidgenossen	347
45. Wirtschaftlicher Aufschwung Österreichs	363
46. Der „Prager Coup“	368
47. Die Europäische Großraumwirtschaft	380
XII. Kapitel: In Europa gingen wieder die Lichter aus	386
48. Mythos und Wirklichkeit	386
49. Schweizerischer Anteil an der deutschen Kriegswirtschaft	415
50. Das italienische Spiel	428
XIII. Kapitel: Europa wird geteilt	440
51. Krieg mit den Supermächten	440
52. Deutsche Friedensfühler und das Kriegssystem der Schweiz	449
53. Die Ardennen-Offensive	462
54. Die Front donauaufwärts	468
55. Schweizerisches Réduit national und deutsche Alpenfestung Tirol	472
56. Ende Feuer 1945	491
XIV. Kapitel: Europa ist geteilt	502
57. Neue Eigenstaatlichkeit Österreichs – ein alliiertes Kriegsziel	502
58. Sieben Jahrhunderte zurück	523
59. Eidgenössische Kuriosa	532
60. Das neutrale Österreich	554
61. Gemeinsamer Bezugspunkt: Deutschland	558
Deutung	572
Anhang	577
A. Anmerkungen	577
B. Primärquellen amtlicher Archive	692
C. Bibliographie der benutzten Literatur einschließlich gedruckter Quellen	702
D. Personenregister	782